



Gesellschaft für Sozialen Fortschritt e.V.

1. Zeitschrift Sozialer Fortschritt: aktuelles Heft 02_03/2025

Sozialer Fortschritt 02_03/2025

Erwerbstätigkeit pflegender An- und Zugehöriger: Sorgennetzwerk neu gedacht
Gasteditor:innen: Michaela Evans-Borchers, Joachim Lange, Silke Völz und
Lena Marie Wirth

**Private Sorgeaufgaben Erwerbstätiger: Perspektiven von Vereinbarkeit im
Zusammenspiel von An- und Zugehörigen, Betrieben und professionellen
Dienstleistern**

Michaela Evans-Borchers, Joachim Lange, Silke Völz und Lena Marie Wirth
Editorial

**Verantwortung darf kein Risiko sein:
Vereinbarkeitsperspektiven im Umfeld von Erwerbstätigkeit und privaten
Sorgeaufgaben**

Lena Marie Wirth, Michaela Evans-Borchers, Silke Völz und Joachim Lange
Abstract

ReKo-Case Management zur Stabilisierung von Sorgenetzwerken
*Janet Cordes, Manfred Hülsken-Giesler, Isabel Jalaß, Philipp Bläser und Nicole
Ruppert*

Abstract

Caring Community – neue Vereinbarkeit oder restaurativer Familialismus

Thomas Klie

Abstract

**Folgen der Inanspruchnahme von Elternzeit für das Verhältnis zwischen
Führungskräften und Belegschaft - Ergebnisse einer repräsentativen
Betriebsbefragung**

Timothy Rinke und Angelika Kümmerling

Abstract

**Relationale Handlungskoordination von Führungskräften als
Gesundheitsressource
für Haushaltshilfen in der häuslichen Pflegehilfe**

Guido Becke

Abstract

**Vereinbarkeit von Beruf und Pflege im neuen Verantwortungsmix – Mehr
Sicherheit oder neue Ungleichheit?**

*Silke Völz, Julia Lenzen, Lena Marie Wirth, Sarah Hampel, Adelheid von Spee und
Michaela Evans-Borchers*

Abstract

POSITION

**Interaktionsarbeit und ihre Bedeutung als psychische Herausforderung
pflegender Angehöriger**

Christel Kumbruck

Sozialer Fortschritt 04/2025

Gesundheit in der Region intersektoral, sozialraumorientiert und diversitätssensibel gestalten – ein anspruchsvolles Netzwerk-Projekt

Kolja Heckes, Mariya Lorke, Sarah Hampel und Leon Hellermann

Welche Arbeitgeber haben das Kurzarbeitergeld während der Covid-19 Pandemie aufgestockt? Die Rolle von Tarifverträgen und Betriebsräten

Lisa Bellmann, Christian Hohendanner und Susanne Kohaut

BAföG: Festsetzung und Fortschreibung wie beim Bürgergeld?

Dennis H. Meier, Stephan L. Thomsen und Felix Wolf

3. Erinnerung: Kooperationstagung der Gesellschaft für Sozialen Fortschritt e.V. und der DRV-Bund: "Freiwillige Beiträge in der GRV: Tür und Tor öffnen?" am 03. April 2025

Es gibt noch wenige Plätze für die Kooperationstagung der Gesellschaft für Sozialen Fortschritt e.V. und der DRV-Bund zum Thema "Freiwillige Beiträge in der GRV: Tür und Tor öffnen?" in Berlin.

Weitere Informationen zu der Anmeldung und das Programm erhalten Sie im angehängten Tagungsflyer.

4. Call for Abstracts für den Generationendialog 2026

Am 06.12.2024 organisierten wir gemeinsam mit der GVG e.V. den ersten [Generationendialog](#) über die Zukunft des Sozialstaats. Zusammen mit der Hans-Böckler-Stiftung, der Stiftung der Deutschen Wirtschaft und der Allianz SE brachten wir junge Stimmen mit Vertreter:innen unseres Sozialstaats, der Wissenschaft und Politik in einen engagierten Austausch.

Wir laden Sie herzlich ein, den nächsten Generationendialog am 22. und 23. Januar 2026 in Berlin aktiv mitzugestalten und das Format mit Ihrer Beteiligung zu prägen! Die Frist für die Einreichung endet am **26.Mai 2025**.

Sobald das Programm feststeht, erhalten Sie über diesen Verteiler eine Einladung mit dem Programm und detaillierten Informationen.

Weitere Informationen zum Call finden Sie im angehängten Dokument.

5. Einladung: Tagung der Gesellschaft für Sozialen Fortschritt e.V. in Kooperation mit der Hochschule der Bundesagentur für Arbeit (HdBA) in Schwerin

Die Kooperationstagung der Gesellschaft für Sozialen Fortschritt e.V. und der HdBA findet zum Thema „**20 Jahre Hartz IV: Zwischen Kontinuität und Paradigmenwandel?**“ vom **16. bis 17. Juni 2025** in der Hochschule der Bundesagentur für Arbeit (HdBA), **Campus Schwerin** statt.

Das Programm und weitere Veranstaltungsinformationen finden Sie im angehängten Dokument.

Informationen zur Zeitschrift "Sozialer Fortschritt. German Review of Social Policy"

Jeden Monat liefert die Fachzeitschrift "Sozialer Fortschritt" Informationen, Analysen und Reformvorschläge zum gesamten Spektrum der Sozialpolitik. Nicht nur die "großen" Themen der aktuellen Diskussion werden kritisch beleuchtet - ein wichtiges Anliegen ist es auch, diejenigen Bereiche der Sozialpolitik zu thematisieren, die sonst häufig untergehen oder sich in sehr spezialisierten Zeitschriften wiederfinden.

Neben Beiträgen aus Wissenschaft und Praxis zu aktuellen Themen bietet der "Soziale Fortschritt" auch ein Forum für längere wissenschaftliche Analysen und Reformvorschläge, die sich mit den Grundlagen der Sozialpolitik und der sozialen Sicherung befassen. Hier wurden und werden wichtige Impulse für die Weiterentwicklung der Sozialpolitik gegeben. Als Service für die Leser:innen bündelt die Zeitschrift zunehmend einzelne Themen zu Schwerpunktheften, in denen sich dann mehrere Beiträge z.B. mit der Gesundheitspolitik, der Rentenreform oder der Familienpolitik auseinandersetzen.

Zu den Autor:innen gehören sowohl namhafte Wissenschaftler:innen aus dem Bereich der Sozialpolitik als auch viele Fachleute, die in der Praxis Sozialpolitik "machen". Ein besonderes Anliegen der Zeitschrift ist es, jungen Autor:innen eine Möglichkeit zu geben, ihre Analysen und Vorschläge einer breiten Öffentlichkeit vorzustellen.

Mit freundlichen Grüßen

Die Geschäftsstelle der "Gesellschaft für Sozialen Fortschritt"

Gesellschaft für Sozialen Fortschritt e.V.

An der Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin

Badensche Str. 52

10825 Berlin

www.sozialerfortschritt.de

Abbestellung des Newsletters: Sie können diesen Newsletter jederzeit abbestellen.
Schreiben Sie hierfür eine Mail an office@sozialerfortschritt.de